

Masthühnermarkt wachstumsstark

Hühnerfleisch bleibt innerhalb der EU die wachstumsstärkste Fleischsparte und profitiert von einer anhaltend hohen Nachfrage der Konsumenten. Laut EU-Kurzfristausblick wird für 2026 ein Anstieg der Geflügelfleischproduktion von rund 1,4 % erwartet. Gleichzeitig soll der Verbrauch um rund 2,1 % zunehmen und damit stärker wachsen als die Produktion. Die Kombination aus steigender Nachfrage, begrenztem Angebotswachstum und stabilen Preisen sorgt für insgesamt positive Perspektiven am europäischen Geflügelmarkt. Auf heimischer Erzeugerebene bleibt die Marktsituation ebenfalls dynamisch. Dies wird durch das intensive Bemühen der österreichi-

schen Schlachtbetriebe unterstrichen, landwirtschaftliche Betriebe bei geplanten Investitionen aktiv zu unterstützen und diese zu begleiten. Insgesamt sucht die Branche



„Gesucht werden derzeit Erzeugerbetriebe in sämtlichen Segmenten.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

derzeit Stallplätze in allen Kategorien, konventionell wie bio. Dabei wird die Millionengrenze locker erreicht. Auch selbst investieren mehrere Schlachtunternehmen derzeit in ihre Infrastruktur. Eine zentrale Herausforderung stellt

weiterhin die Verfügbarkeit von Bruteiern dar. Sowohl in Österreich als auch in verschiedenen anderen europäischen Ländern ist das Angebot begrenzt. Zusätzliche Importe sind daher erforderlich. Eine ausreichende Versorgung mit Bruteiern und Küken bleibt daher ein wesentlicher Faktor für die zukünftige Entwicklung und das weitere Wachstum der heimischen Geflügelproduktion.

Trotz zuletzt gestiegener Futtermittelpreise und einer höheren Volatilität auf den Rohstoffmärkten sollte die wirtschaftliche Situation der heimischen Mäster stabil bleiben. Die Versorgung mit Futtermitteln ist weiterhin gesichert, während die Geflügelmast von ihrer im Vergleich zu allen anderen Fleischarten herausragenden Futterverwertung profitiert. Dadurch schlagen steigende Futterkosten weniger stark auf die Produktionskosten durch als in anderen Bereichen der Tierhaltung.

Im Legehennensektor könnte es dagegen bald zu einem Stimungswechsel kommen. Daten der EU-Kommission zeigen anhaltend hohe Aktivität bei neuen Einstellungen. Daher dürfte - erfolgreiche Eindämmung der Vogelgrippe vorausgesetzt - das Angebot in den kommenden Quartalen weiter steigen und zu zunehmendem Preisdruck führen.

Märkte

28. August bis 27. September

Zuchtrinder

17.9. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

1.9. Greinbach, 11 Uhr

8.9. Traboch, 11 Uhr

15.9. Greinbach, 11 Uhr

22.9. Traboch, 11 Uhr

Zentralviehmärkte

31.8. Fischbach, 11 Uhr

14.9. Gasen, 8.30 Uhr

Pferde

29.8. Schöder, 14.30 Uhr

Zuchtschafe

19.9. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2020 = 100, Q: Statistik Austria, Juli'26 vorl.

Monat	2025	2026	25/26 in %
Februar	127,1	130,0	+ 2,2
März	127,4	131,5	+ 3,2
April	127,6	132,0	+ 3,4
Mai	127,4	132,2	+ 3,7
Juni	128,1	132,2	+ 3,2
Juli	128,5	132,2	+ 2,8

Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat. Austria, * vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2025	3. Quar.	137,0	128,9	+ 4,34
	4. Quar.	136,1	128,7	+ 2,41
2025		136,9	128,8	+ 4,11
2026*	1. Quar.	133,1	130,1	- 0,22
	2. Quar.	135,2	133,1	- 4,05

Märkte online

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>

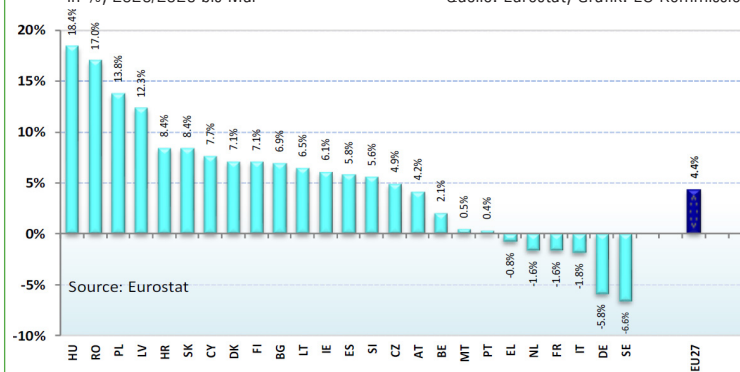


Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

EU-Geflügelfleischproduktion: Veränderungsraten

in %, 2026/2025 bis Mai

Quelle: Eurostat; Grafik: EU-Kommission



SCHWEINEMARKT: Lebendschweineangebot weiter knapp

Erzeugerpreise Stmk

13. bis 19. August, inkl. eventueller Zu- und Abschläge; Q.: Styriabrid

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,91	+ 0,08
E	1,81	+ 0,06
U	1,59	+ 0,07
Ø S-P	1,89	+ 0,08
Zuchten	0,81	- 0,15

EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; Q: EK	Wo.33	Vorw.
EU	157,76	+ 3,00
Österreich	181,26	+ 9,91
Deutschland	165,65	+ 8,66
Niederlande	-	-
Dänemark	115,57	- 0,01

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 20. - 26.8.	1,64 ± 0,00	
Zuchtsauen, 20. - 26.8.	0,84 ± 0,00	
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 24. - 30.8.	78,05 ± 0,00	

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 18.8.	1,751 ± 0,09	
Dt.VEZG Schweinepreis 20.-26.8.	1,60 ± 0,00	
VEZG Ferkelpreis, Stk., 24.-30.8.	41,00 ± 0,00	
Schweine E, Bayern, Wo.33 Ø	1,64 ± 0,08	

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Am heimischen Lebendmarkt bleiben Schlachtschweine weiterhin gesucht. Jedoch vollzieht der Fleischmarkt bereits erste Sortimentswechsel.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 35

Futtergerste, ab HL 62, E'26	195 – 200
Futterweizen, ab HL 78, E'26	205 – 210
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'26	225 – 230
Körnermais, interv.fähig, E'26	220 – 225
Sojabohne, Speisequal., E'26	415 – 425

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 35

Sojaschrot 44% lose	435 – 440
Sojaschrot 44% lose, o.GT	515 – 520
Sojaschrot 48% lose	445 – 450
Sojaschrot 48% lose, o.GT	540 – 545
Rapsschrot 35% lose	310 – 315

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de

Sojaschrot, Chicago, Sep.	298,92	+ 6,31
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Sep.	378,00	± 0,00
Rapssaar, Paris, Nov.	538,25	- 6,25
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Sep.	270,00	+ 1,00

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de

Weizen, Chicago, Sept.	214,41	+ 0,57
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Sept26	223,50	- 1,25
Mais, Chicago, September	163,09	+ 7,24
Mais MATIF Paris, Nov.	261,00	+ 9,00

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig	je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig	Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Blütenhonig	je kg	7,50 – 10,5
Waldhonig	500 g	7,00 – 9,50
ab Hof	250 g	5,00 – 6,50
Blütenhonig	500 g	7,00 – 9,50
ab Hof	250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blüten-/Waldhonig je kg		plus 1,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,30 – 4,70
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,25
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,50 – 1,40

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 28 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust., inkl. Zuschläge

Klasse E2	9,94	Klasse E3	9,38
Klasse U2	9,72	Klasse U3	9,15
Klasse R2	9,38	Klasse R3	8,81
Klasse O2	8,81	Klasse O3	8,25
Zuschl. AMA GS, Bio Austria, nto.			1,00

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	40 – 50
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	36 – 46
Reg. Zustellkosten je Ballen	14 – 21
Press- u. Wickelkosten	20 – 25

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

Jungstiere R3	5,95	+ 0,01
Kalbinnen R3	5,85	- 0,01
Kühe R3	5,12	- 0,11

Silomaiskalkulation 2026

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Hackselkosten, bei unterst. Körnermaispreis von 220 Euro je t netto, bei 8–11 t Körnermaisertrag; 42,5–65 t Frischmasse

Silomais ab Stamm/ha	1.600 – 2.300
Silomais/t FM ungehäh.	36,00 – 36,50
Silomais/t TM 30%	115,6 – 117,2

Apfellergerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. August

2023/2024	8.933
2024/2025	1.428
2025/2026	15.210

Nutzzrindermarkt Traboch

25. August	Zwein.: Stück/Ø-Gew./Netto-Preis		Kreuzg.: Stück/Ø-Gew./Netto-Pr.	
Stierkälber bis 80 kg	46	71,63	8,56	7 71,29 7,91
Stierkälber 81-100 kg	51	90,75	7,67	9 88,89 8,03
Stierkälber 101-120 kg	48	110,08	7,05	13 109,15 7,29
Stierkälber 121-140 kg	18	128,72	6,61	5 131,60 7,02
Stierkälber über 141 kg	31	183,55	5,34	5 188,40 5,13
Summe Stierkälber	194	109,35	6,91	39 110,72 6,99
Kuhkälber bis 80 kg	10	70,00	5,88	6 70,00 6,69
Kuhkälber 81-100 kg	6	96,33	4,93	13 90,15 6,62
Kuhkälber 101-120 kg	7	108,29	4,70	10 107,10 5,74
Kuhkälber 121-140 kg	2	129,50	4,51	3 133,67 5,14
Kuhkälber über 141 kg	5	165,20	4,43	4 192,00 4,32
Summe Kuhkälber	30	104,03	4,92	36 106,44 5,77
Einsteller bis 12 M.	5	328,00	3,67	6 352,50 3,98
Ochsen über 12 M.	4	588,00	3,34	- - -
Kalbinnen bis 12 M.	11	286,00	3,43	10 315,40 3,64
Kalbinnen über 12 M.	10	526,10	3,28	1 396,00 3,50
Kühe nicht trächtig	12	715,42	2,00	- - -

Milchkennzahlen international

Q: EK; ife Institut Kiel

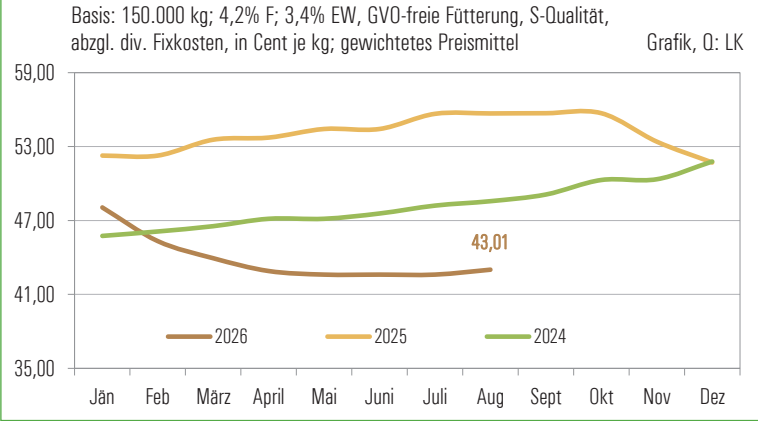
	Wert in ct	Vorper.
Spotmilch Italien, 2.8.	-	43,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	36,0	35,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 20.8.	41,6	38,6
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 18.8.	+ 2,3%	+ 0,1%

Nutzzrindermärkte Rind Stmk.

17. bis 23.8., inkl. Vermarktungsgeb., geglättet/LK

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	697,00	1,76	- 0,03
Kalbinnen	374,00	2,96	- 0,02
Einsteller	301,00	3,37	+ 0,04
Stierkälber	106,00	6,10	+ 0,13
Kuhkälber	108,50	4,46	- 0,31
Kälber ges.	107,25	5,71	+ 0,06

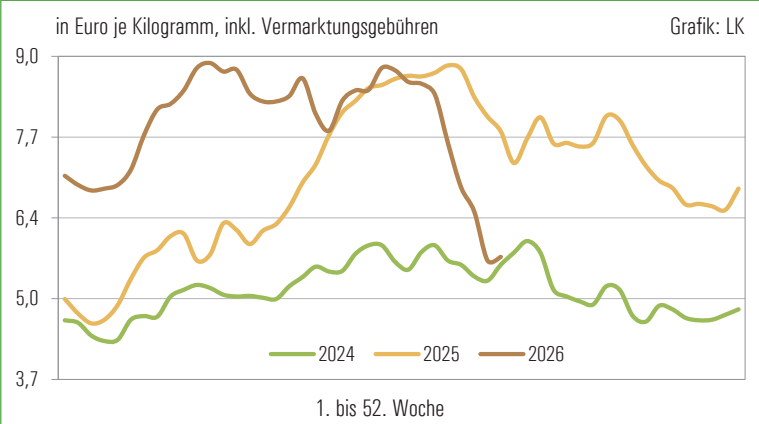
Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Abebbendes Schlachtkuhaufkommen



Kälber lebend



Die Schlachtstiermärkte können ihre Notierungen leicht verbessern. Jene der Schlachtkühe wurde bis September fixiert. Das hohe Aufkommen ebbt etwas ab.

Notierung Rind Steiermark

24. bis 30.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	5,82/5,86
Ochsen (300/460)	5,82/5,86
Kühe (300/420)	3,82/4,08
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,78
Programmkalbin (245/323)	5,82
Schlachtkälber (88/117)	8,30
Infos unter: 03833/20070-44	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	6,80
ALMO Kalbin R3 (310/410), bis 30 M.	6,80
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,01
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,35

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 15
Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) 71; Kuh (Kl.1-5) 47; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) 86
M gentechnikfrei:
Kuh: GTF Zuschlag bis 35 Cent

Auszahlungspreise Rind Stmk.

Totvermarktung, August auflaufend bis KW 34 im Vergleich zum Vormonats-DS, inkl. Zu-/Abschläge

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	6,05	-	-
U	5,97	4,72	6,57
R	5,85	4,50	6,23
O	-	3,87	5,13
Summe E-P	5,89	3,97	6,29
Tendenz	± 0,00	- 0,88	- 0,13